



2026/1

28. newsletter des Rettungsdienstausschusses Bayern

Für den eiligen Leser

Eine **Zusammenfassung** der wichtigsten Punkte und Ergebnisse der letzten RDA-Sitzung:

Neue Empfehlungen des RDA:

- [Notfallmedikamente & Antidota: Lösungsmittel Aqua, flexibler Infusionsbeutel NaCl 0,9 %](#)

Updatete Empfehlungen des RDA:

- [Medizinische Ausstattung zur Versorgung von Notfällen im Kindesalter: Änderung der Magensonden-Größen](#)
- [Vorhaltung chirurgischer Instrumente: Änderung der Skalpell-Formen](#)

Neue Arbeitsaufträge:

- [Dispositionsqualität der Integrierten Leitstellen: Evaluation der passenden Rettungsmittel-Kombination \(AG 2\)](#)
- [Anpassung der Alarmierungsbenachrichtigung \(AG 2\)](#)
- [Wärmeerhalt im Rettungsdienst \(AG 3\)](#)
- [Muster-MAN-Handbuch zur regionalen Umsetzung \(AG 7\)](#)

Werfen Sie auch einen Blick auf die Homepage:

www.aelrd-bayern.de

Sie können die Informationen auch abonnieren.

V.i.S.d.P.:

Prof. Michael Dittmar, Vorsitzender des Rettungsdienstausschusses Bayern
E-Mail: ausschuss-vorsitzender@aelrd-bayern.de

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

aus der letzten **Sitzung des Rettungsdienstausschusses Bayern** (RDA) vom **18.03.2026** gibt es Neuigkeiten zu berichten.

Bitte verbreiten Sie diesen newsletter **an alle Mitarbeiter*innen** im Rettungsdienst (bodengebundener Rettungsdienst, Luftrettung, Wasserrettung, Berg- und Höhlenrettung), in den Integrierten Leitstellen, den Notfallzentren der bayerischen Kliniken und an alle Notärzt*innen. Selbstverständlich richtet sich dieser newsletter auch an alle ZRF, die Regierungen und die Sozialversicherungsträger.

Sollten Sie Fragen, Themenwünsche, Anregungen oder Kritik zur Arbeit des RDA haben oder in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten wollen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Vorgesetzten, die auf dem Dienstweg den RDA erreichen können.

Die **personelle Zusammensetzung des RDA** und eine **Übersicht über die bestehenden Arbeitsgruppen** finden Sie auf der [Homepage des RDA](#).

Die newsletter, Empfehlungen sowie Informationsschreiben und Stellungnahmen des RDA können Sie [hier](#) auf Wunsch auch abonnieren.

Wir hoffen, mit diesem newsletter einen weiteren Beitrag zu Transparenz und Qualität im bayerischen Rettungsdienst leisten zu können.

Ihr Rettungsdienstausschuss Bayern

AG 1 - Erste Hilfe und Öffentlichkeitsaufklärung incl. Bildungskommission Notärzteschaft

Grenzüberschreitender Rettungsdienst

Die AG 1 nimmt sich zukünftig des Themas grenzüberschreitender Rettungsdienst zu Tschechien an.

Pflegenotfälle

Gemäß bestehendem Arbeitsauftrag sammelt die AG aktuell vorhandene Lösungen für Fälle, in denen im Rahmen einer rettungsdienstlichen Versorgung eines pflegenden Angehörigen die zu pflegende Person unversorgt bleibt. Bitte vorhandene Konzepte über die lokalen ÄLRD an die AG 1 melden!

AG 2 - Notruf & Disposition incl. Bildungskommission ILS

Dispositionsqualität betrachten

Bisher existiert kein umfassender Ansatz, die **Qualität der Dispositionsentscheidungen** in den Leitstellen zu erheben. Im Hinblick auf eine zukünftige standardisierte Notrufabfrage erscheint dies jedoch unumgänglich. Die AG 2 hat den Auftrag erhalten, nach Lösungen zu suchen.

Alarmierungsbekanntmachung (ABeK) des StMI

Als eine Grundlage für die TNA-Primäralarmierung wurden die TNA Schlag- und Stichworte in der ABeK kurzfristig angepasst. Gleichzeitig erhielt die AG 2 den **Auftrag für eine Re-Evaluation der ABeK** als Ganzes.

Bildungskommission ILS

Anhand der Erkenntnisse aus den bisherigen **TNA-Schulungen** für ILS-Mitarbeitende sind die Schulungsunterlagen weiterentwickelt worden.

AG 3 - Ausrüstung, Bevorratung und Beschaffung incl. Bildungskommission Rettungsfachpersonal

Arzneimittelkommission (AMK) Bayern

Der RDA hat auf Empfehlung der AMK geringfügige Veränderungen der Medikamentenvorhaltung beschlossen:

1. Erhöhung der Aqua-Vorhaltung auf 3 Ampullen
2. Ergänzung eines flexiblen NaCl 0,9 % 500 ml Infusionsbeutels für die arteriellen Drucksysteme.

Aktuelle Lieferengpässe:

Lieferbar, aber Engpässe:

- Acetylsalicylsäure 500 mg i.v. (s. [Information der AMK](#)). Die Preise für die Ersatzware haben sich im Vergleich zu früher etwa verdreifacht.

Nicht lieferbar:

- Fenoterol (Partusisten®) 25 µg. Hierfür wird an einer Lösung gearbeitet.

Austausch Videolaryngoskope abgeschlossen

Die Austauschaktion der McGRATH Videolaryngoskope konnte im Januar faktisch abgeschlossen werden. Dem Fachbereich Technik der BRK Landesgeschäftsstelle gebührt großer Dank für das unermüdliche Engagement.

Änderungen Medizinproduktevorhaltung

Zwei RDA-Empfehlungen zur Vorhaltung von Medizinprodukten wurden geringfügig angepasst:

- Für Kinder werden künftig **Magensonden der Größen Ch 6 und 10** (statt Ch 8 und 12) vorgehalten, damit diese in die Drainagekanäle der Kinder-Larynxmasken passen.
- Künftig wird ein **spitzes Skalpell Nr. 10** Teil der Ausstattung für den chirurgischen Atemweg sein. Dafür werden die bisherigen Skalpelle um eines reduziert.

Wärmeerhalt im Rettungsdienst

Die AG 3 hat in der aktuellen Sitzung den Auftrag für ein Konzept zum aktiven Wärmeerhalt erhalten. Neben Ausstattungsfragen sollen hierbei auch andere Maßnahmen berücksichtigt werden.

Für **Anregungen oder Verbesserungsvorschläge** zur medikamentösen oder medizintechnischen Ausstattung der bayerischen Rettungsmittel stehen die E-Mail-Adressen

- medikamente@aelrd-bayern.de und
- medizintechnik@aelrd-bayern.de zur Verfügung.

AG 4 - Patientenversorgung und Hygiene

Rahmenhygieneplan für den Rettungsdienst

Der neue [Rahmenhygieneplan](#) ist veröffentlicht. Wichtige Neuerungen sind:

- Neufassung des Kapitels „Personalhygiene und Personalschutz“
- Im Kapitel "Hygienemaßnahmen bei bestimmten Tätigkeiten" wurde „Anlegen einer peripheren Verweilkanüle“ neu aufgenommen
- Neuaufnahme „Candida auris“ als ITK C.

SITIS für schwerstkranken Neugeborene und Kleinkinder

Neben dem Neugeborenenholdienst der Perinatalzentren stehen jetzt für den Transport kritisch kranker Säuglinge und Kleinkinder zwei Sonderintensivtransportinkubatorsysteme (SITIS) in Bayern zur Verfügung, welche für das südliche bzw. nördliche Bayern zuständig sind:

- **SITIS Süd** (alarmierbar über ILS München): Die Transporttätigkeiten des DHZ in München wurden in den letzten Jahren im Sinne von SITIS Süd weiterentwickelt.
- **SITIS Nord** (alarmierbar über ILS Nürnberg): Seit Januar 2026 tagsüber alarmierbar. Betrieb durch JUH und ärztliche Besetzung aus 3 Kliniken Erlangen / Nürnberg.

Ein schriftliches Gesamtkonzept ist noch im Entstehen.

Kein 2c-Algorithmus für hypertensive Blutdrucksituationen

Die ÄLRD und ÄBRD haben sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob ein 2c-Algorithmus für hypertensive Entgleisungen und Notfälle umsetzbar ist. Leider wird dies als nicht möglich eingeschätzt. Die genauen Gründe haben die ÄBRD in einer [Stellungnahme](#) zusammengefasst (s. ÄLRD-Homepage → NotSan).

AG 5 – Patientenverteilung & Behandlungskapazitäten

IVENA-Beirat

In der **IVENA-Webanwendung** wird in Kürze eine **Zweifaktor-Authentifizierung** eingeführt, um das Sicherheitsniveau zu erhöhen.

Der Beirat bittet zu beachten, dass Patienten mit V.a. Subarachnoidalblutung, also u.a. mit Vernichtungskopfschmerz, nicht über die Schlaganfall-PZCs 421 und 423, sondern als **Kopf- / Gesichtsschmerz, PZC 413** angemeldet werden sollen. Bei Behandlungsdringlichkeit 1 sollen seitens der Kliniken **neurochirurgische Kapazitäten** vorgesehen werden.

AG 6 – Qualitätsmanagement

Im Rahmen einer Umstrukturierung der AGs wurde die AG 6 – Qualitätsmanagement unter der Leitung von Prof. Michael Dittmar (ÄBRD Oberpfalz) ins Leben gerufen.

Umsetzungsgrad RDA-Empfehlungen

In einer Umfrage wurde erhoben, inwieweit die Empfehlungen des RDA umgesetzt werden. Es zeigte sich, dass die Empfehlungen hohe Bekanntheit genießen, die Umsetzung aber unvollständig ist. Insbesondere bei der Vorhaltung von Ringmagneten zeigten sich Lücken. Der RDA bittet die Verantwortlichen, die Umsetzung der Empfehlungen nochmal zu prüfen. Im Herbst soll es eine Wiederholung der Umfrage geben.

AG 7–Besondere Einsatzsituationen und -lagen

Qualitätsmanagement Massenanfall (MAN)

Eine Abfrage hat erwartungsgemäß gezeigt, dass es keine einheitliche Vorgehensweise in der Aufarbeitung von MAN-Einsätzen gibt. Daher wird die AG 7 ein Werkzeug für ein bayernweit einheitliches Qualitätssystem im MAN entwickeln.

Muster-Handbuch für den MAN

Die AG 7 wurde beauftragt, eine Mustervorlage für das in der MAN-Richtlinie vorgesehene lokale MAN-Handbuch zu erstellen.

AG 8 – Telemedizin

Ebenfalls neu im Portfolio der RDA-AGs ist die AG 8 – Telemedizin unter der Leitung von Dr. Stephan Nickl (ÄBRD Niederbayern). Dies trägt der immer weiter zunehmenden Bedeutung des Telenotarztes (TNA) als neues

Rettungsmittel Rechnung. Herzstück der AG 8 ist die **Steuerungsgruppe TNA**. Ein Gründungstreffen hat bereits stattgefunden.

Der **TNA-Roll-out** schreitet planmäßig voran. Alle RDB in Niederbayern sowie Traunstein und Rosenheim sind bereits angeschlossen. Bis zum Jahresende sollen die Oberpfalz und Ingolstadt folgen, so dass der Standort Ost komplett sein wird. Für den TNA-Standort Nord läuft aktuell das Vergabeverfahren.

Die **Primäralarmierung und der arztbegleitete Patiententransport** sind momentan ausgesetzt, sollen aber baldmöglichst wieder aufgenommen werden.

Risikomanagement / cirs.bayern

cirs.bayern

Wie immer wollen wir auf **relevante cirs-Analysen** hinweisen:

- [Meldebild entspricht nicht der vorgefundenen Situation](#)
- [Fehlerhaft erfasste Straßensperrung](#)
- [Änderung bei Zuweisung Zielklinik nicht in ELDIS erfasst](#)

„Gut-zu-wissen-Berichte“:

- [Vorbereitung von Midazolam zur Applikation bei Kindern](#)
- [Konzentration von Magnesiumsulfat](#)

Für weitere Information dürfen wir Sie auf die cirs-Homepage (www.cirs.bayern) verweisen.

Neues aus dem StMI und vom Landesbeauftragten

SNA (Standardisierte Notrufabfrage):

Das Projekt einer einheitlichen SNA in den bayerischen ILS steht in den Startlöchern. Dabei wird der Anrufer vom Calltaker durch einen festgelegten Fragenkatalog geführt und somit stets zum gleichen Ergebnis. Auf Bundesebene startete das vom Innovationsfonds geförderte Projekt „Einheitliche SNA (eSNA)“, in dem zusammen mit Fachverband Leitstellen e.V., Zentralinstitut der KVen und wissenschaftlicher Begleitung durch INM und das Kieler IRuN einheitliche SNA-Abfragealgorithmen für die Rufnummern 112 und 116117 entwickelt werden sollen.

Neues von den RDA-Mitgliedern

Durchführende der Landrettung

Durch die globalen kriegerischen Auseinandersetzungen ist mit einer Verknappung medizinischer Güter und mit Preisanstiegen zu rechnen.

Verband bayerischer Leitstellenbetreiber (vblb)

Dieses Jahr startet der zweite Jahrgang mit der Ausbildung zum **Berufsbild Disponent**.

Die ILS Bayreuth-Kulmbach hat neuerdings ein **Fremdsprachen-Übersetzungstool** am Notruf 112 im Einsatz. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll dieses auch in anderen ILS zum Einsatz kommen.

Berg- und Höhlenrettung

Der Neubau des **Bayerischen Zentrums für Alpine Sicherheit** in Bad Tölz schreitet voran, die Einweihung ist für Sommer 2027 geplant.

Sozialversicherungsträger

Die Stärkung des **nicht-qualifizierten Krankentransports** führt aktuell zu sinkenden KTW-Einsätzen. Aufgrund stetig steigender Ausgaben entstehen jedoch auch an anderer Stelle Einsparnotwendigkeiten.

Sonstiges

Krisen-Resilienz

Die Mitglieder diskutierten über die Notwendigkeit von und Wege zu mehr Krisen-Resilienz im Rettungsdienst.

Bindung von NEF bei polizeilichen Sonderlagen

Sicherungsabstellungen bei o.g. Lagen stellen eine Belastung für den Rettungsdienst dar. Im Bereich der ärztlichen Bereitstellung konnte bereits eine Entlastung erreicht werden. ■